

Sitzungsvorlage Nr. 1828/2019



Federführendes Amt:	Bauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
Entscheidung	Ausschuss für Bauen, Verkehr und Umwelt	07.05.2019	öffentlich

Sanierung Fällmittelbehälter auf der Kläranlage Mittleres Wieslauftal - Baubeschluss

Beschlussvorschlag

1. Für die Sanierung des Fällmittelbehälters auf der Kläranlage Mittleres Wieslauftal wird der Baubeschluss gefasst.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt die Arbeiten auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Haushaltsrechtliche Deckung HHSt.	EB Abwasser V-Plan s.S. 506 (Ziffer 1) Austausch Schneckenpumpen	
Investitions- bzw. Anschaffungskosten	45.000 EUR	EUR
Haushaltsansatz:	30.000 EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl. vorst. Vergabe);	0 EUR	EUR
Noch freie Mittel	30.000 EUR	EUR

Sachverhalt

Die Kläranlage Mittleres Wieslauftal besitzt eine Fällmittelstation für die Lagerung und Dosierung des Fe³⁺ Fällmittels. Diese wurde im Jahr 1999 installiert und in Betrieb genommen.

Die Fällmittelstation besteht aus einem doppelwandigen Fällmittelbehälter sowie einer Dosierstation. Der Fällmittelbehälter besitzt ein Fassungsvermögen von 20 m³ und ist als doppelwandiger Kunststoffbehälter ausgeführt. An der Frontseite befindet sich der Befüllstutzen sowie eine Leiter zum Aufstieg auf den Behälter. Der Dosierschrank ist zweigeteilt. Links sind die beiden Dosierpumpen sowie die Verrohrungen montiert, in der rechten Seite befindet sich die Steuereinheit.

Sämtliche Installationen sind aus dem Baujahr 1999, nur in der Dosierrohrleitung wurde zu einem späteren Zeitpunkt eine Durchflussmessung eingebaut.

Aufgrund des Zustandes ist die Erneuerung / Sanierung der Fällmittelstation zwingend notwendig. Für die Erneuerung / Sanierung wurden verschiedene Varianten von der Sanierung des vorhandenen Behälters über den Austausch durch einen größeren Behälter bis hin zum Neubau eines zusätzlichen Behälters verglichen.

Stellungnahme der Verwaltung

Bei Gegenüberstellung der verschiedenen Varianten ist aufgrund der derzeit ebenfalls auf der Kläranlage laufenden Umbauarbeiten sowie aus wirtschaftlichen Gründen aus Sicht der Verwaltung der bestehende Behälter zu sanieren.

Bei dieser Variante werden sämtliche Komponenten welche an der Außenseite oder auf dem Dach montiert und damit den Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, erneuert. Darüber hinaus sollte die Steuerung bzw. der Schaltschrank ebenfalls erneuert werden.

Die Kosten für die Sanierung inkl. Austausch der Steuerung liegen nach einer ersten Kostenschätzung bei rund 45.000 EUR.

Eventuelle Mehrkosten im Vergleich zum Planansatz werden entweder durch interne Umschichtungen oder durch Bereitstellung im Wirtschaftsplan 2020 finanziert.